



II-3310 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen des Nationalrates  
XIV. Gesetzgebungsperiode

DER BUNDESMINISTER  
FÜR HANDEL, GEWERBE UND INDUSTRIE

Wien, am 15. Februar 1978

Zl. 10.101/11-I/7/78

Parlamentarische Anfrage Nr. 1588/J  
der Abgeordneten Dr. Mock, Suppan und  
Genossen betreffend Arbeitsleihverträge

1562 IAB

1978-02-17  
zu 1588/J

Herrn Präsident des Nationalrates  
Anton BENYA

Parlament  
1010 Wien

Zur parlamentarischen Anfrage Nr. 1588/J, die die  
Abgeordneten Dr. Mock, Suppan und Genossen am 18.  
Jänner 1978 an mich richteten, beehre ich mich,  
folgendes mitzuteilen:

Zu Frage 1:

Im Rahmen von Arbeitsleihverträgen sind in meinem  
Ressort folgende Bedienstete beschäftigt (in alpha-  
betischer Reihenfolge):

- a) PLESCHIUTSCHNIG Gerhard
- b) REISS Heinrich
- c) WIESINGER Anna

Der unter lit. a Genannte wurde am 1. Jänner 1976  
vom Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft  
in mein Ressort übernommen, während die unter lit. b  
und c Genannten mit mir am 21. April 1970 von der Kam-  
mer für Arbeiter und Angestellte in Wien in das Bundes-  
ministerium für Handel, Gewerbe und Industrie gekommen  
sind.

Zu Frage 2:

Die voraussichtlichen Ausgaben sind in einer Post ver-  
anschlagt. Hierbei wurde von den im Zeitpunkt der Budget-  
erstellung bekannten Erfahrungswerten der Vergangenheit

DER BUNDESMINISTER  
FÜR HANDEL, GEWERBE UND INDUSTRIE

Blatt 2

ausgegangen und global Vorsorge für etwa erforderliche Mehrausgaben getroffen. Diese Vorgangsweise ist deshalb notwendig, weil einerseits die Ausgaben nicht nur relativ stabile Ansprüche, wie Gehälter, Mehrleistungsvergütungen, Beiträge zum Familienbeihilfenfonds und sonstige Dienstgeberbeiträge, sondern auch variable Aufwendungen, wie Ersatz des Mehraufwandes durch Dienstreisen, Fahrtkostenersätze und Fahrtkostenzuschüsse, abzudecken haben und andererseits im Zeitpunkt der Budgeterstellung noch nicht abgesehen werden kann, ob und welche Gehaltserhöhungen, Erhöhungen der Reisezulagen und der Tarife öffentlicher Verkehrsmittel im Jahre 1978 wirksam werden.

Ich bin daher nur in der Lage bekanntzugeben, daß schätzungsweise im Jahre 1978 mit folgenden Ausgaben gerechnet werden kann:

zu lit. a	S 530.000
zu lit. b	S 330.000
zu lit. c	S 300.000
Summe	S 1,160.000

Zu Frage 3:

Die in der Antwort zu Frage 1 genannten Personen haben folgende Aufgaben:

- zu lit. a: Sachbearbeiter in meinem Büro;
- zu lit. b: mein Kraftfahrer;
- zu lit. c: Leiterin des Sekretariats meines Büros.

*Haeberle*